

VPLT Magazin 72

Veranstaltungswirtschaft • Medien- & Veranstaltungstechnik



Kooperationen



Audiospezialist **Avid** und der Emobüroer Pro-Audio-Vertrieb **S.E.A.** gaben jetzt die Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung für die offizielle Distribution der beiden neuen Pro Tools „Duet“ und „Quartet“ Musikproduktionslösungen in Deutschland und Österreich bekannt. Nachdem der S.E.A. schon seit mehreren Jahren die Vermarktung des Venue Live-Sound-Systems in Deutschland und Österreich verantwortet und zuletzt die Marktführung des SSL Live-Systems begleitete, bildet die neue Kooperation die erste Zusammenarbeit im Bereich Pro-Audio.

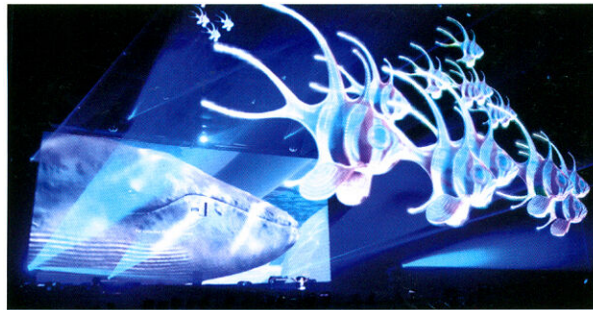
Die **Miles Group** gibt die Übernahme des amerikanischen Unternehmens **James Thomas Engineering (JTE)** bekannt. Seit der Gründung im Jahr 1977 hat sich JTE zu einem der führenden Hersteller von Aluminium-Traversen und Trussing-Systemen entwickelt. Die Produkte „Supertruss“ und „HD Truss“ haben sich auf der ganzen Welt im Konzert-, Theater- und Eventbereich einen Namen gemacht.

View Sonic, Hersteller von Bildschirmen, Projektoren, Touchscreens, All-in-One-PCs sowie Lösungen für Digital Signage und Desktop-Virtualisierung, startet eine Partnerschaft mit **Navisite**, um Desktop as a Service (DaaS)-Angebote für Cloud-basierte virtuelle Desktop-Umgebungen bereitzustellen. Das DaaS-Angebot von Navisite wird zusammen mit Viewsonics VDI-Hardware arbeiten, um nahtlos virtualisierte Umgebungen zu betreiben. Auf diese Weise kann der Übergang zu einer Cloud-Infrastruktur erfolgen, ohne den IT-Betrieb zu beeinträchtigen.

TVU Networks, Anbieter innovativer Berichterstattungssysteme, hat mit dem deutschen Broadcast-Händler **Wellen + Nöthen** eine Vertriebspartnerschaft unterzeichnet. Damit wird Wellen + Nöthen zur ausgewählten Bezugsquelle der TVU Produktpalette in Deutschland. Mit der Partnerschaft baut das Unternehmen sein wachsendes Produktangebot im Video-over-IP Segment für die Bereiche Newsproduktion, Sport und Event sowie webbasierte Remote-Produktionen weiter aus.

Einsamer Rekord

Alexander Henning, Creative Director bei Laserspezialist Lobo, konnte in Las Vegas den bereits 150. ILDA Award bei der Jahreskonferenz der ILDA entgegen nehmen – Weltrekord.



Es ist schon etwas absolut Außergewöhnliches in dieser Branche: 2007 nahm Lobos Creative Director Alexander Hennig den hundertsten ILDA-Award für herausragende kreative Leistungen des Lobo Show-Design-Teams an Bord eines Kreuzfahrtschiffes in Nassau entgegen. Bis heute gelang es keinem anderen Unternehmen, sich der Marke von 100 ILDA Awards auch nur anzunähern. Jetzt, nur sieben Jahre später, steht er im Riviera Casino erneut auf der Bühne. In einer Hand hält er den allerersten ILDA-Award des Unternehmens und in der anderen Hand die Nummer 150.

Der ILDA Award gilt als wichtigste und am meisten begehrte Auszeichnung der Laser- und Multimedia-Unterhaltungsbranche. Jedes Jahr wählt eine wechselnde Jury, bestehend aus

Fachleuten und Laien aus verschiedenen Ländern, die Besten der Besten Shows in verschiedenen Kategorien.

Seit fast 15 Jahren hält Lobo die Führung in fast jeglicher Hinsicht und erhielt zum Beispiel fast 5 Mal mehr ILDA Awards als der nächstplatzierte europäische Mitbewerber und immerhin noch 75 % mehr Auszeichnungen als der Zweitplatzierte der Allzeit-ILDA Award Rangliste.

Neben ILDA-Awards erhielt Lobo auch zahlreiche andere internationale Auszeichnungen, wie Industriepreise (z.B. LDI Award, Golden Eye Award, TILE Award,...), Innovationspreise (z.B. VR Innovation Award, Rudolf-Eberle Award,...) und bedeutende Design Awards (Red Dot und iF Design Awards).

intelligente Scheinwerfer

Nach nur eineinhalb Jahren Laufzeit erreicht Oram mit seinen Verbundpartnern im Forschungsprojekt μ AFS einen neuartigen LED-Chip mit bisher einmaligen 256 Leuchtpunkten (Pixel).



Bisher werden Pixelsysteme durch viele einzelne LEDs realisiert. Das Verbund-Projekt wird im Rahmen des Förderschwerpunkts „Integrierte Mikrophotonik“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) mit insgesamt sieben Millionen Euro gefördert und läuft bis 31. Januar 2016. Ziel des Projekts ist es, technische Grundlagen für eine neue Klasse energieeffizienter LED-Frontscheinwerfer zu entwickeln, die die Basis für adaptive Frontleuchtungssysteme sein können. Diese erzeugen eine verbesserte Ausleuchtung der Fahrbahn, da sie je nach Fahr- und Verkehrssituation die Lichtverteilung aktiv den Gegebenheiten des Straßenverkehrs anpassen, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Der Masteraufbau wurde von Experten des Projektkoordinators Oram Opto Semiconduc-

tors, von Oram Specialty Lighting, Infinum Technologies sowie dem Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM gemeinsam entwickelt. Bei bisherigen AFS-Lösungen (Advanced Front-lighting System) entspricht ein Pixel einer LED-Komponente oder einem Chip – beim entwickelten Prototyp enthält ein Chip 256 Lichtpunkte (Pixel), die alle einzeln angesteuert werden können.

Dies ist der erste Schritt hin zu Lichtquellen mit mehr als 1000 Pixeln. Oram entwickelte den neuartigen Pixelchip mit definierten Lichtmuster in den Farben Blau und Weiß. Die Herausforderung war dabei, die Lichtpunkte bereits während der Chip-Produktion zu definieren und zu ermöglichen, dass diese direkt mit der Ansteuerung verbunden werden können.